

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Techem eröffnet Wiener Standort

Mit der Eröffnung des neuen Standortes am Wienerberg sollen Digitalisierung und Energieeffizienz in Immobilien weiter vorangetrieben werden. Unter anderem setzt Techem auf neue Services im Bereich Mess- und Wassertechnik.

Immobilien sind europaweit für rund ein Drittel des CO₂-Ausstosses verantwortlich. Für Techem als Dienstleister für die Immobilienwirtschaft ist es daher eine zentrale Aufgabe, Energieeffizienz in Gebäuden in den Fokus seiner Tätigkeit zu stellen. Darum wird Techem sich ab sofort verstärkt im Osten Österreichs engagieren, wo rund 15 % seiner Kunden beheimatet sind. Das Image des Heizungsablesers hat Techem längst abgelegt. Rund 80 % aller Geräte, die zur Messung der Energie in von Techem betreuten Wohnungen installiert sind, sind mittlerweile funkbasiert. Allerdings hinkt Wien den übrigen Bundesländern noch hinterher, der Anteil an nichtfunkenden Geräten oder sogar Verdunstern ist hier besonders hoch. Ziel ist es, bis 2025 rund 75 % der Wohnungen auf Funk umzustellen und zugleich auch neue digitale Lösungen zu implementieren. „Mit der Eröffnung des neuen Standortes sind wir auch physisch näher am Kunden und können direkte Überzeugungsarbeit leisten“, meint Karl Moll, einer der drei Techem Österreich-Geschäftsführer.



sein.“ Aktuell bietet Techem seinen Kunden Webinare zu relevanten Themen wie Photovoltaik, Green Deal, gesetzliche Rahmenbedingungen oder Digitalisierung an.

AM WEG ZUR DIGITALISIERUNG

Bereits jetzt punktet Techem mit einem digitalen Kundenportal, das sich durch größtmögliche Bedienerfreundlichkeit, Transparenz und Rechtssicherheit auszeichnet. Das Portal wurde in Österreich entwickelt, gilt weltweit als Vorzeigemodell und soll innerhalb der nächsten Jahre europaweit ausgerollt werden. Eine weitere innovative Lösung ist das Techem Smart System (TSS3). Es ermöglicht die direkte Übertragung der Verbrauchsdaten einzelner Geräte in Wohnungen über Gateways in den Treppenhäusern in die Techem-Cloud. Dadurch können Kunden über das Kundenportal nicht nur ihre aktuellen Verbräuche einsehen, sondern diese auch mit Daten aus den vergangenen Monaten und Jahren vergleichen. Weiters plant Techem Österreich bereits im Frühsommer sein neues Zentrallager

vom Innsbrucker Stammhaus nach Wien zu verlegen. Mit dem neuen CO₂ negativen Zentrallager, das auf 900 m² Platz für 1.200 Palettenstellplätze sowie 300 m² Bürofläche für 25 Arbeitsplätze für Montagemitarbeiter bietet, wird die Bundeshauptstadt zum Logistikknotenpunkt.

NACHHALTIGE WASSERTECHNIK

Neuigkeiten gibt es auch im Bereich Wassertechnik und Trinkwasserhygiene: Zu Beginn des Jahres hat Techem sein Portfolio durch die Vertriebskooperation mit dem Tiroler Technologieunternehmen WaterCryst erweitert. Wassertechnik Geschäftsführer Zoran Jelen: „Die Biocat Serie von WaterCryst ist die umweltschonende Alternative zur klassischen Enthärtungsanlage. Die Technologie funktioniert ganz ohne Zugabe von Salz, damit kein umweltbelastendes Abwasser produziert wird. Unser Ziel ist es, diese ökologische Kalkschutzlösung im Bereich der österreichischen Wohnungswirtschaft als Standard zu etablieren.“

www.techem.at